RATSANTRAG

Antrag zur sofortigen Beschlussfassung nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Dauerhafte Unterbringung des Stadtmodells des Vereins „Münster-Modell“ im Untergeschoss Stadthaussaal

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung prüft kurzfristig den Vorschlag des Vereins „Münster-Modell“, das Stadtmodell dauerhaft als Schaumodell im Untergeschoss des Stadthaussaales unterzubringen. Dabei ist die reine "Unterbringung" und Präsentation des Modells inkl. Zugangsmöglichkeiten zu prüfen und in einer weiteren Betrachtung die zusätzliche Entwicklung des Außenareals (Außentreppe, Hoffläche, Zugänge), wobei u.a. auch Anregungen der KIB (z.B. Barrierefreiheit) zu berücksichtigen sind.
2. Neben den baulichen Bedingungen und Voraussetzungen sind die Zusatzkosten abzuschätzen und die möglichen Auswirkungen auf die Gesamtplanung darzustellen.
3. Bis zur Vorlage der Ergebnisse werden keine Baumaßnahmen oder Vergaben eingeleitet, die eine Unterbringung im Untergeschoss verhindern oder erschweren würden.

Begründung:

Nach jetzigem Stand ist nur eine Veranstaltungsfläche im Stadthaussaal vorgesehen - mit stark wechselnden Belegungen. In der Folge würde das Stadtmodell mehrheitlich im Jahr eher im unteren Kellergeschoss lagern - ohne Zugangsmöglichkeit. Das Münster Modell wäre dort "lebendig begraben".

Einen deutlichen Zugewinn würde die Stadt jedoch erfahren, wenn das Untergeschoss stattdessen als "Schaulager" mit Ausblick in den neuen "Turmhof" genutzt werden könnte.

Notwendig hierfür ist jedoch eine Planänderung, die z.B. die bestehende Außentreppe belässt oder zu einer einladenden Sitztreppe umbaut. Die aktuelle Planung möchte das Untergeschoss zum Hof dagegen komplett anschütten und verschließen und damit luft- und lichtlos machen.

Mit einem öffentlichen "Schaulager" als zusätzlicher Veranstaltungsfläche würden gleich drei Vorteile eintreten:

- das Münster Modell könnte permanent gezeigt werden (entweder im EG oder UG)
- die Adresse des Stadthaussaales hätte viel mehr Spielraum und Spielarten für alle Beteiligten
- und auch der neu angelegte "Turm-Hof" würde sich von einem Sackgassen-Raum in eine offene Situation verwandeln - mit mehr Open-Air-Atmosphäre und Frequenz für ein mögliches Café.

gez.

CDU	FDP	Die PARTEI/ÖDP
Stefan Weber	Jörg Berens	Lars Nowak
und Fraktion	und Fraktion	und Ratsgruppe